

Verwaltungsbericht der BMin - RAT 18.12.2018

1. Einwohnerzahlen

Insgesamt sind 2018 164 neue Einwohner in der Gemeinde Edewecht hinzugekommen, so dass zurzeit sind 22.768 Personen mit Hauptwohnsitz in Edewecht gemeldet sind.

2. Standesamt

Insgesamt gab es in 2018 = 120 Anmeldungen zur Eheschließung (2017 = 105). Dies bedeutet, dass 120 Edewechter eine Eheschließung angemeldet haben, hier aber nicht zwangsläufig getraut werden.

Tatsächliche wurden insgesamt 77 Trauungen durchgeführt, davon 35 in der Kokerwindmühle, 15 auf dem Wurnbarg und 27 im Standesamt Edewecht.

3. Schulen

In der Gemeinde Edewecht werden im lfd. Schuljahr insgesamt 2.368 Schüler/innen (GS = 919; OBS = 839; Gymnasium = 463; ALS = 147) beschult. Die GOBS Friedrichsfehn wird in den nächsten Jahren kernsaniert und entsprechend erweitert, um dauerhaft eine zeitgemäße Beschulung zu gewährleisten.

Soeben wurde das europaweite Ausschreibungsverfahren für die Vergabe des Architektenauftrages für die Erweiterung der Grund- und Oberschule Friedrichsfehn abgeschlossen. Damit kann die konkrete Bauplanung für dringend benötigte weitere Klassen- und Pausenräume angegangen werden. Darüber hinaus ist zur Einrichtung einer Hol- und Bringzone ein Grundstück im Wege der Ausübung eines Vorkaufsrechts übernommen worden.

4. Kindergärten

In der Gemeinde Edewecht werden insgesamt 968 Kinder in Kindertagesstätten und in der Tagespflege (Kiga = 785; Krippe = 75, Tagespflege = 108) betreut. Zum 01.10.2018 wurde im Kindergarten Lüttje Hus die Ganztagsgruppe eröffnet. Zum Oktober dieses Jahres konnte die Erweiterung des Kindergartens „Lüttje Hus“ mit zwei weiteren Gruppenräumen abgeschlossen werden.

In Folge eines Wasserschadens konnte der eigentlich schon für den Sommer vorgesehene Beginn der Erweiterung des Kindergartens Jeddelloh II um Krippen- und Personalräume erst jetzt in Angriff genommen werden. Aktuell wurde ein notwendiger Architektenauftrag vergeben.

Im kommenden Jahr wird der Kiga Jeddelloh II um eine Krippengruppe und der Kindergarten Osterscheps um eine Kindergartengruppe erweitert.

5. Frei- und Hallenbad

In diesem Jahr konnten wir bisher insgesamt 141.153 Besucher im Frei- und Hallenbad begrüßen (2017 = 126.907), davon 7.121 Besucher für die Sauna (2017 = 7.677)

6. Feuerwehrwesen

Mit Stand 18.12.2018 sind zurzeit 223 Mitglieder aktiv in den Feuerwehren in der Gemeinde Edewecht; in der Altersabteilung sind es 57 Mitglieder.

In den beiden Jugendfeuerwehren und der Kinderfeuerwehr sind insgesamt 49 Jugendliche aktiv.

Die Feuerwehren der Gemeinde Edewecht wurden in 2018 bisher zu 161 Einsätzen gerufen. Einige Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehren Edewecht, Friedrichsfehn und Husbäke waren zudem Teil der Kreisfeuerwehrbereitschaft Ammerland beim Moorbrand in Meppen.

7. Katastrophenschutz

Mitarbeiter der Gemeinde Edewecht nehmen an einer gemeinsamen Schulung der Ammerland-Gemeinden am 19.12.2018 auf der TZ in Elmendorf teil. Hierbei werden den Teilnehmern die Aufgaben der Gemeinden im Krisenfall erläutert und die Bildung eines Krisenstabes erklärt. Die Mitarbeiter für die finale Bildung eines Krisen-/Verwaltungsstabes als Multiplikatoren zur Verfügung stehen.

8. Ehrungen – Ehrenamt in der Jugendarbeit

Leider sind bisher nur 2 Vorschläge für die Ehrung eingegangen, wobei beide nicht gewertet werden können (Vorgeschlagene sind Erwachsene).

Es wird nochmals in der NWZ auf die Ehrung hingewiesen. Wenn aus der Mitte des Rates noch Vorschläge unterbreitet werden sollen, mailen Sie diese bitte bis zum 31.12.2018 an gemeinde@edewecht.de

9. Städtepartnerschaften

Wusterhausen

In diesem Jahr fanden Bürgermeisterwahlen in Wusterhausen statt. Herr Roman Blank wurde zum 01.11.2018 durch Philipp Schulz, parteilos, abgelöst.

Eine Abordnung aus Wusterhausen hat am Neujahrskonzert im Januar teilgenommen.

Der Städtepartnerschaftsbeauftragte Wolfgang Seeger, Frau Kerstin Borm und ich waren am 20.04.2018 in Wusterhausen zur Ausstellungseröffnung von dem Edewechter Karikaturisten Herrn Peter Zimmer.

Vom 31.05. – 02.06.2018 war eine Delegation aus Vertretern der CDU, SPD sowie der Verwaltung aus Edewecht in Wusterhausen, um an der Tour de Prignitz teilzunehmen.

Krosno

Eine Abordnung war ebenfalls zum Neujahrskonzert im Januar 2018 zu Gast in Edewecht.

Vom 23.04. – 26.04.2018 waren W. Seeger, E. Henkensiefken und ich in Krosno, um die Rhododendron für den Partnerschaftspark anlässlich des 25jährigen Bestehens (2021) zu pflanzen.

Czermin

Zur Arntefier haben wir den dortigen Landfrauenverein eingeladen. Es war eine 5-köpfige Delegation vor Ort. Aus Edewecht waren Landfrauen aus Jeddelloh II beteiligt.

10. Kulturbüro

2018 hat es wieder übers Jahr verteilt verschiedene Veranstaltungen des Kulturbüros gegeben, teilweise mit verschiedenen Kooperationspartnern. Alle Veranstaltungen wurden auch in diesem Jahr von einem großen Publikumsinteresse getragen, so dass viele Veranstaltungen ausverkauft waren. Zum ersten Mal war im April der „Streetfood-Circus“ ein Wochenende zu Gast in Edewecht. Dieses Angebot stieß ebenfalls auf eine große Resonanz.

Daher wird die Veranstaltung am 27./28. April 2019 auf dem Marktplatz wiederholt.

Die Public-Viewing-Veranstaltungen zur Weltmeisterschaft waren trotz der Ergebnisse der deutschen Mannschaft gut besucht. Wäre das deutsche Team länger dabei geblieben, hätte es der Veranstaltung aber in Sachen Zuschauer bei den späteren Spielen sicher gutgetan. Anschließend gab es aus der Bevölkerung aber ausgesprochen viel positive Resonanz, so dass darüber nachgedacht werden sollte, ein solches Angebot ggf. zu wiederholen.

Auch aufgrund des guten Wetters „platzte die Marktpartie 2018 praktisch aus allen Nähten“ und war ausgesprochen gut besucht.

Leider spielte beim diesjährigen Weihnachtsmarkt das Wetter nicht so mit, so dass dort nicht so viele Besucher wie in den Vorjahren zu verzeichnen waren.

11. Wunschbaum-Aktion 2018

An der diesjährigen Wunschbaum-Aktion nahmen insgesamt 281 Kinder teil. Die meisten Wunschkarten wurden von Bürgerinnen und Bürgern abgepflückt und das Geschenk anschließend im Rathaus abgegeben. Für ca. 20 Wünsche fehlten abschließend die „Paten“, so dass die fehlenden Geschenke vom Familienbüro aus den Einnahmen der Spenden eingekauft wurden.

Am Mittwoch und Donnerstag dieser Woche ist die Geschenkeausgabe im Rathaus an die Eltern. Hierbei wird das Familienbüro wieder vom Verein „Lachende Kinder“ unterstützt.

12. Bericht Arbeitslosengeld II

Die Arbeitslosengeld II-Fallzahlen für Edewecht sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften betrug im Vorjahresmonat November 2017 456 und verminderte sich auf aktuell 387.

Die von der Bundesagentur für Arbeit übermittelte Arbeitslosenquote betrug im Landkreis Ammerland im Monat November 2018 3,4 %. Im Vorjahresmonat November 2017 betrug die Arbeitslosenquote noch 3,8 %. Gegenüber dem Vormonat Oktober 2018 veränderte sich die Arbeitslosenquote nicht. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote in Niedersachsen lag bei 4,9 %, die des Bundes bei 4,8 %.

13. Bericht Flüchtlinge

Die Zahl der in der Gemeinde Edewecht insgesamt lebenden Flüchtlinge stieg im Berichtsjahr 2018 von 389 auf 448 Personen. Allgemein haben die Neuzuwanderungen in die Bundesrepublik Deutschland und auch ins Ammerland gegenüber den Jahren 2015 und 2016 stark abgenommen. Da die Gemeinschaftsunterkunft am Küstenkanal in Husbäke (ehem. Heimvolkshochschule) mit geplanten 80 Betten im Jahr 2016 vom Eigentümer nicht ordnungsgemäß hergestellt und übergeben wurde, hatte die Gemeinde Edewecht aufgrund der fehlenden Kapazitäten in der Folgezeit ihr Aufnahmesoll nicht erfüllen können. Dies ist dann im Jahr 2017 und insbesondere im Jahr 2018 nachgeholt worden, so dass die Flüchtlingszahlen erst heute den Höchststand von 448 erreicht haben. Für das Jahr 2019 wurde von der Landesaufnahmebehörde (LAB) Niedersachsen jedoch nur eine neue Quote von 20 aufzunehmenden neuen Flüchtlingen mitgeteilt. Es ist somit davon auszugehen, dass zukünftig auch die Zahl der in Edewecht lebenden Flücht-

linge sinken wird.

Bericht aus der Wirtschaftsförderung

14. Breitbandausbau

Das aktuelle Breitbandausbauprojekt des Landkreises Ammerland befindet sich noch in der Umsetzung und soll Mitte 2019 abgeschlossen sein. Nach diesem Ausbau gibt es allerdings weiterhin 5.900 Haushalte im Ammerland, die nicht mit schnellen Internetanschlüssen (≥ 30 Mbit/s) versorgt sind. Deshalb soll es ein neues Projekt zum Breitbandausbau im Landkreis Ammerland im Rahmen der Gigabit-Förderung geben. Das dafür notwendige Markterkundungsverfahren für das gesamte Kreisgebiet unter Aussparung der bereits geförderten Projektgebiete Nordost und Südwest wurde bereits in der 46. Kalenderwoche 2018 gestartet. Die geschätzten Kosten für den kommunalen Eigenanteil liegen in zweistelliger Millionenhöhe. Wenn auch der Landkreis Ammerland den größten Anteil der Kosten selber tragen wird, kommt auf die Gemeinde Edewecht ein erst nach der für 2019 geplanten Ausschreibung zu beziffernder Eigenanteil zu.

Im Zusammenhang mit dem neuen Giganetz-Ausbau werden auch Förderanträge für unterversorgte Schulen und Gewerbegebiete gestellt. Die Kostenlast für die Gewerbegebiete liegt zu 100 % bei der Gemeinde Edewecht. Für die Breitbandversorgung der Schulen trägt die Gemeinde Edewecht nur die Kosten, die für die notwendigen Ausbauarbeiten beim Schulgebäude anfallen.

Im Haushalt 2019 soll ein Betrag in Höhe von 100.000 € bereitgestellt werden; in den Folgejahren 2020 und 2021 jeweils ein Betrag in Höhe von 200.000 €.

15. KMU

Im Jahr 2018 haben neun Edewechter Unternehmen aus den Branchen Gesundheit, Dienstleistungen und Handwerk positive Förderbescheide in Höhe von insgesamt 79.000 € erhalten. Das förderfähige Investitionsvolumen für die Maßnahmen betrug insgesamt ca. 1,2 Mio. €. In diesem Zusammenhang wurden 10 Vollzeitarbeitsplätze und vier Ausbildungsplätze geschaffen/gesichert. Dem Landkreis liegen noch fünf weitere Anträge mit einem Investitionsvolumen von ca. 1 Mio. € vor.

16. Ausbildungsmesse

Am 2./3.11.2018 fand die erste Edewechter Ausbildungsmesse in der Heinz-zu-Jührden-Halle statt. 34 Unternehmen haben die Möglichkeit genutzt, sich auf dieser Messe zu präsentieren. Am Freitag, 02.11.2018, besuchten ca. 700 Schüler/innen die Messe und sammelten Informationen zu den Edewechter Betrieben und deren Ausbildungsmöglichkeiten in der Gemeinde Edewecht.

Trotz eines attraktiven Rahmenprogramms war die Besucherzahl am Samstag, 03.11.2018, gering. Gleichwohl waren die Gespräche, die an diesem Tag stattfanden, sehr intensiv. So konnte ein Unternehmen direkt an diesem Tag einen Ausbildungsvertrag abschließen. Die Rückmeldungen aus dem Arbeitskreis waren positiv. Alle teilnehmende Unternehmen sind zu einem

Rückblick eingeladen worden, um künftige Veranstaltungen weiter zu verbessern. Es ist geplant, die Messe (in etwas abgeänderter Form) in einem Zwei-Jahres-Rhythmus im Wechsel mit der Betriebsrallye durchzuführen.

17. Neues Hinweisschild „Am Ortsrand“

Wie bereits im letzten Jahr in der Industriestraße in Edewecht wurde in diesem Jahr ein neues Hinweisschild zum Gewerbegebiet „Am Ortsrand“ in Friedrichsfehn mit Informationen zu den Unternehmen aufgestellt.

18. Ärztetreffen

Im September fand die 2. Gesprächsrunde „Ärzte und Verwaltung“ mit dem Thema „Ärztliche Versorgung in der Gemeinde Edewecht“ statt. Es wurde u. a. über den Arbeitskreis „Ärztliche Versorgung“ des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes und die Aktualisierung der Daten auf unserer Homepage gesprochen.

19. Mitgliedschaft im OOWV

Der Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband hat den Aufnahmeantrag der Gemeinde Edewecht in der jüngsten Verbandsversammlung angenommen. Damit wird die Gemeinde Edewecht zum 01.01.2019 Mitglied des OOWV. In diesem Zusammenhang sei noch erwähnt, dass einer Pressemitteilung des OOWV zu entnehmen war, dass der Wasserpreis des OOWV unverändert bleiben wird.

Auf eine entsprechende Nachfrage des RH Bekaun erläutert BM Lausch, bislang liege noch keine schriftliche Rückmeldung des OOWV zur Aufnahme und zum weiteren Prozedere vor. Sobald dies geschehen sei, werde das erforderliche Verfahren zur Besetzung der Stelle in der Verbandsversammlung angestoßen.

20. Wohnbaugrundstücke

Im Bebauungsplangebiet „Spiekerooger Straße“ in Friedrichsfehn, welches 23 Baugrundstücke zur Eigennutzung und zwei Investorengrundstücke umfasst, wurden alle Grundstücke im Rahmen des Vergabeverfahrens veräußert. Ein Investorengrundstück wurde dabei geteilt und an zwei Erwerber veräußert.

Weiterhin wurde im Bebauungsplangebiet „Am Esch“ in Edewecht der letzte Bauplatz für eine Mehrfamilienhausbebauung verkauft. Wir haben bezüglich des letzten noch freien Grundstückes, welches einer Konzeption für besondere Wohnformen vorbehalten ist, noch keine Vergabeentscheidung getroffen. Derzeit gibt es aber interessante Bewerbungen, die innovative generationsübergreifende Wohnformen erwarten lassen.

21. Gewerbe- und Industrieflächen

Im Gewerbepark an der Oldenburger Straße in Edewecht wurden bereits zahlreiche Grundstücke von der Gemeinde Edewecht veräußert, so dass eine erhebliche Zahl weiterer Arbeitsplätze entstanden ist.

Da die letzten zwei Grundstücke reserviert sind, stehen aktuell leider keine Gewerbegrundstücke zur Verfügung.

Das letzte freie Grundstück am Dorfplatz in Friedrichsfehn ist ebenfalls in diesem Jahr veräußert worden. Dort soll ein Restaurantbetrieb entstehen.

Ergänzt wird die Bebauung durch ein Wohnungsangebot.

22. Ausbau Radwegesystem

In der Gemeinde Edewecht sind in diesem Jahr drei neue Radwegeverbindungen geschaffen worden. Zum einen der Lückenschluss zwischen der Straße „Im Holtmoor“ und „Hemeler Straße“, zum anderen der Lückenschluss zwischen der Straße „Am Lerchenfeld“ und der „Fintlandstraße“ und weiterhin die Weiterführung des Radweges in Wittenberge/Lohorst „Zum Uhlenhof“ bis zur Gemeindegrenze in Richtung der Gemeinde Barßel. Mit diesen Wegeverbindungen wurde nicht nur die Erlebbarkeit der Parklandschaft Ammerland aufgewertet, sondern auch eine neue Radwegeanbindung in das Fehngebiet geschaffen. Dieser Radwegeausbau wurde durch Mittel nach dem Niedersächsischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (NGVFG) und durch LEADER-Mittel gefördert.

23. Jeddelloh Mitte - Schaffung eines Dorfgemeinschaftshauses

Die Gemeinde Edewecht hat im Frühjahr dieses Jahres die Projektträgerschaft für den Um- und Ausbau des Dorfgemeinschaftshauses in Jeddelloh I übernommen. Die auch für einen Verein anzuwendenden öffentlichen Vergabevorschriften haben den Ortsbürgerverein Jeddelloh I davon abgehalten, das umfangreiche Projekt in Eigenregie durchzuführen. Die Lokale Aktionsgruppe - LAG „Parklandschaft Ammerland“ - hat einen positiven Beschluss über eine vollständige Förderung dieses Projektes aus LEADER-Mitteln verabschiedet. Gemeinde und Ortsbürgerverein Jeddelloh I arbeiten bei der Projektumsetzung eng zusammen. Die eigentlichen Bauarbeiten werden Anfang 2019 beginnen.

24. Umbau und Erweiterung des Dorfplatzhäuschens in Osterscheps

Der Ortsbürgerverein „Scheps“ e. V. plant den Umbau und die Erweiterung des Dorfplatzhäuschens in Osterscheps. Neben einem dörflichen Treffpunkt soll dieser Platz zukünftig auch Anlaufpunkt für Fahrradtouristen mit öffentlichen Toiletten werden. Projektträger für dieses LEADER-Projekt ist der Ortsbürgerverein „Scheps“ selbst. Die LAG „Parklandschaft Ammerland“ hat auch über dieses Projekt positiv beschieden und LEADER-Mittel in Aussicht gestellt. Die Gemeinde Edewecht unterstützt den Ortsbürgerverein insbesondere bei der Umsetzung der Vergabevorschriften und stellt Haushaltsmittel für eine Vorfinanzierung des Projektes bereit. Auch hier arbeiten Ortsbürgerverein und Gemeinde eng zusammen. Die eigentlichen Bauarbeiten sollen im Frühjahr 2019 beginnen.

25. LEADER-Projekt „Beschaffung von Mehrwegbechern“

Die Gemeinde Edewecht hat die Projektträgerschaft für ein gemeinsames LEADER-Projekt der LAG „Parklandschaft Ammerland“ in Zusammenarbeit mit der Agenda 21-Gruppe des Landkreises Ammerland übernommen. In einem Modellprojekt soll zunächst eine begrenzte Anzahl von Mehrwegbechern beschafft werden, um mit dem Becher und einem Informationsflyer auf die Vermeidung von Müll und den Umweltschutz hinzuweisen.

26. Demografiegutachten

Das Büro GEWOS - Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung GmbH –aus Hamburg wurde von der Gemeinde Edewecht mit der Erarbeitung ei-

nes Demografiegutachtens für die Gemeinde Edewecht beauftragt. Anhand der Analyse der demografischen Entwicklung der Gemeinde können ein vorausschauendes Flächenmanagement und eine Steuerung von Infrastrukturplanungen für die Bedarfe an Krippen- und Kitaplätzen, Schulen sowie seniorenspezifischen Einrichtungen erfolgen.

27. Einzelhandelsentwicklungskonzept

Das beauftragte Büro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH aus Köln erarbeitet derzeit ein Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Gemeinde Edewecht. Dafür wurde im Herbst dieses Jahres der Einzelhandelsbestand im gesamten Gemeindegebiet erhoben und Anfang November wurden die Wohnorte der Kunden des Einzelhandels im Hauptort Edewecht erfasst. Eine Arbeitsgruppe, die neben Vertretern des Büros aus Vertretern der Politik, des Edewechter Einzelhandels, der Industrie- und Handelskammer Oldenburg und der Verwaltung besteht, begleitet die Erarbeitung des Konzeptes, das langfristig eine gezielte Steuerung des Einzelhandels im Rahmen einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung der Gemeinde Edewecht erleichtern soll.

28. Ortseingangsschilder im Ort Edewecht

Die Gemeinde Edewecht hat dem Aktivkreis Handel & Handwerk Edewecht e. V. für die Neugestaltung der Ortseingangsschilder im Ort Edewecht einen Zuschuss in Aussicht gestellt. Nachdem in diesem Jahr die umfangreichen Planungen abgeschlossen werden konnten, sollen die Schilder Anfang 2019 aufgestellt werden.

29. Bürgerbus Edewecht

Dank des großen Engagements des Bürgerbusvereines Edewecht e. V. konnte sich der Bürgerbus Edewecht, dessen Fahrplan zum 09. Dezember dieses Jahres noch einmal optimiert worden ist, weiter etablieren. Von Januar bis November 2018 hatte der Bürgerbus 5.638 Fahrgäste; der Bürgerbus wird also in diesem Jahr über 6.000 Fahrgäste haben. Nicht zuletzt hat die seit einem Jahr bestehende Anbindung in die Gemeinde Bad Zwischenahn die Fahrgastzahlen stetig steigen lassen.

30. Erneuerung von Buswartehäuschen

Die Erneuerung der in die Jahre gekommenen Buswartehäuschen wurde in diesem Jahr weiter verfolgt. So hat die Gemeinde Edewecht an den Ortsverein Süddorf e. V. unter Beteiligung des ZVBN einen Zuschuss für die Erneuerung der Haltestelle am sog. „Süddorfer Dreieck“ gewährt. Der Ortsverein Süddorf hat unter Einbringung von Eigenleistungen eine Schutzhütte aus Holz errichtet, die neben den Schulkindern, auch Wander- und Radtouristen Schutz gibt.

Weiterhin konnten für die Erneuerung der Haltestellen Moorstraße/Böbersten Weg und Moorstraße/Wittenrieder Straße in Westerscheps Fördergelder des ZVBN generiert werden.

Bericht aus der Bauverwaltung:

31. Bauanträge 2018

Im Sachgebiet Bauverwaltung wurden bis zum 17.12.2018 insgesamt 202 Bauanträge bearbeitet (Vorjahr: 197 Bauanträge). Hiervon waren 115 Bauanträge auf die Schaffung von Wohnraum gerichtet (Vorjahr: 106). Mit diesen Bauanträgen wurden bzw. werden die baurechtlichen Voraussetzungen für insgesamt 174 neue Wohnungen im Gemeindegebiet geschaffen. Der Großteil der Neuzugänge liegt mit 117 Wohnungen im Bereich der Zwei- oder Mehrparteienhäuser. 46 Wohnungen entstehen im Einfamilienhaussegment. Die übrigen 11 Wohnungen entstehen aus Anbau- und Erweiterungsvorhaben bestehender Wohnhäuser. Von den 174 Wohnungen entfallen allein auf Friedrichsfehn (einschließlich Kleefeld aufgrund des Baugebietes Spiekerooger Straße) 72 Wohnungen. Auf Edewecht einschließlich Portsloge entfallen ebenfalls 72 Wohnungen. Keine Baugenehmigungen für neue Wohnungen hat es in diesem Jahr in Osterscheps und Jeddelloh II gegeben.

32.

Städtebauliche Planungen und Projekte

Im Sachgebiet Bauverwaltung wurden bzw. werden im abgelaufenen Jahr im Wesentlichen folgende Planungen/Projekte bearbeitet und betreut:

Raumordnungsverfahren/Planfeststellungsverfahren zum Neubau der 380 kV-Leitung Conneforde-Cloppenburg-Merzen

Zu dem Projekt, das die Gemeinde unmittelbar betrifft wurde das Raumordnungsverfahren durch das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems durchgeführt. Das Sachgebiet war hier insbesondere im Rahmen der Arbeitssitzungen des Dialogforums, der Ausarbeitung der gemeindlichen Stellungnahme einschließlich der Gremienberatung sowie der Abstimmung des Vorhabens mit eigenen städtebaulichen Planungen der Gemeinde tätig. Im kommenden Jahr wird diese Planung Verwaltung und Gremien weiter im Rahmen des sich anschließenden Planfeststellungsverfahrens beschäftigen.

Lärmaktionsplan

In diesem Jahr war zur Umsetzung der Anforderungen der EU-Umgebungslärmrichtlinie die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes durchzuführen. Hierzu waren umfangreiche Zuarbeiten für das für die Lärmkartierung zuständige Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim durch das Sachgebiet Bauverwaltung erforderlich. Auf dieser Grundlage konnte nunmehr fristgerecht der Lärmaktionsplan erarbeitet werden.

Freiraumkonzept

Bereits im vergangenen Jahr wurde zur Erarbeitung eines Freiraumkonzeptes ein Arbeitskreis gebildet. In zwei Sitzungen und zwei Bereisungen hat der Arbeitskreis sich mit bereits geschützten und weiteren schützenswerten Bereichen im Gemeindegebiet auseinandergesetzt. Hierzu stehen für den Beginn des kommenden Jahres weitere Arbeitsschritte in einer noch anzuberaumenden nächsten Arbeitskreissitzung an.

Dorfregion Edewecht-West

Über das gesamte Jahr wurde weiter an der Erarbeitung des Dorfentwicklungsplanes für die Dorfregion Edewecht-West gearbeitet. Hierzu haben

bisher insgesamt 12 Arbeitskreissitzungen stattgefunden, 9 davon allein in diesem Jahr. Zusätzlich hierzu konnte am 19.04.2018 eine umfassende Zwischeninformationsveranstaltung zum Projekt durchgeführt werden. Im September war für das Projekt der Zwischennachweis zur Verwendung der Mittel beim Amt für regionale Landesentwicklung zur Prüfung vorzulegen. In der ersten Jahreshälfte 2019 wird der Erarbeitungsprozess mit der Erstellung des Berichtes, Vorstellung im Bauausschuss, Trägerbeteiligung und Ratsbeschluss zum Abschluss gebracht werden können. Gleichzeitig wird dann die Umsetzungsphase mit der Ausschreibung eines Planungsbüros durchzuführen sein, so dass auf Grundlage des Dorfentwicklungsplanes die Umsetzung und Förderung konkreter Projekte erfolgen kann.

Dorfregion Edewecht-Ost

Für die Planungsleistungen zur Erarbeitung des Dorfentwicklungsplanes Edewecht-Ost wurde im Frühjahr eine umfassende Vergabeverhandlung durchgeführt. Für das Dorfentwicklungsverfahren wurden nach Auftaktveranstaltung und einer Vorinformationsveranstaltung für die künftigen Akteure aus der Dorfregion bereits 2 Arbeitskreissitzungen durchgeführt. Der Erarbeitungsprozess wird das gesamte kommende Jahr andauern und voraussichtlich Anfang 2020 zum Abschluss gebracht werden können.

Planungskonzepte zur Innenentwicklung

Sowohl für den Ort Edewecht als auch für Friedrichsfehn werden derzeit Planungskonzepte zur Innenentwicklung erarbeitet. Hierzu ist eine detaillierte Analyse der bestehenden Strukturen in den jeweiligen Quartieren durchzuführen und hinsichtlich verträglicher und sinnvoller Innenentwicklungsmöglichkeiten zu prüfen. Im Frühjahr 2019 sollen hierzu erste Vorschläge den Gremien zur Beratung vorgelegt werden.

Ortsgestaltungssatzung

Ausgehend von der Edewechter Ortsdurchfahrt erfolgt derzeit die Erarbeitung einer Ortsgestaltungssatzung auf Grundlage einer Ortsbildanalyse und der Herausarbeitung gestalterischer Rahmenbedingungen sowie Abgrenzung unterschiedlicher Gestaltungsräume. Nach dieser Systematik sollen Kriterien auch für die weiteren Ortslagen entwickelt werden.

Bauleitplanung

In diesem Jahr wurden mit den Änderungen der Bebauungspläne Nr. 119 in Klein Scharrel und Nr. 108 in Friedrichsfehn Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgreich umgesetzt. Mit der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 sowie der parallel hierzu durchgeführten Ausübung des Vorkaufsrechtes für ein Grundstück an der Dorfstraße konnten die Voraussetzungen für eine grundlegende Entzerrung der Verkehre beim Schulzentrum in Friedrichsfehn geschaffen werden. Mit der Außenbereichssatzung Moorstraße/Böberster Weg in Westerscheps konnten die Voraussetzungen für private Wohnbauvorhaben im ländlichen Bereich des Gemeindegebietes geschaffen werden.

In der Bearbeitung befinden sich als Maßnahmen der Innentwicklung die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das ehemalige KIK-Gelände für die Errichtung von Mehrparteienhäusern, sowie zur Schaffung von Möglichkeiten zur rückwärtigen Bebauung Bauleitplanverfahren in

Wildenloh (Wacholderweg), Friedrichsfehn (Brüderstraße und Verbindungsweg), Osterscheps (Osterschepser Straße). Weitere Planverfahren sind die Aufstellung einer Außenbereichssatzung am Kanalweg in Friedrichsfehn sowie die geplante Lückenschließung an der Holtanger Straße in Westerscheps. Weiterhin im Verfahren befinden sich die Planungen für das Baugebiet am Lindendamm in Osterscheps sowie der Mischbau- und Gewerbeflächen in Friedrichsfehn/Kleefeld für das Gelände des Betriebes Hilgen einschließlich der Flächen des neu entstehenden Feuerwehrgerätehauses sowie der Flächen im Eckbereich zum Fuhrkenscher Grenzweg. In Klein Scharrel (Scharreler Damm) wird ebenfalls die Ausweisung von Wohnbauflächen bauleitplanerisch in kleinerem Umfang vorbereitet.

33. Wesentliche Tiefbaumaßnahmen im Jahr 2018

In diesem Jahr wurde die Industriestraße in Edewecht auf einer Länge von ca. 2.300 m von der Oldenburger Straße bis zum Bauchmannsweg mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen.

Für den Erstausbau des Baugebietes „Südlich Spiekerooger Straße“ in Friedrichsfehn wurde ein vollständiger Bodenaustausch vorgenommen, d. h. knapp 60.000 m³ Torf wurden gewonnen und verwertet und durch Füllsand ersetzt. Für die 28 Baugrundstücke wurden etwa 680 m Schmutz- und Regenwasserkanal verlegt und rd. 230 m bituminöse Baustraße erstellt.

Der Endausbau des Baugebietes „Hoher Esch“ in Edewecht ist im August des Jahres u. a. mit 800 qm Asphaltfläche und 1.000 qm Pflasterfläche abgeschlossen worden.

Die vorher sehr in Mitleidenschaft gezogenen Gemeindestraßen „Reiherweg“ und „Birkhahnweg“ in Husbäke wurden mittels Fräsen der Pflastersteine sowie einer Nachschotterung und einer bituminösen Tränkung saniert.

Die Sportanlage „Göhlenweg“ in Edewecht wurde durch einen umfangreichen Bodenaustausch vorbereitet, der zur Wohnbebauung gelegene Erdwall wurde erhöht, Entwässerungsleitungen hergestellt und der Kunstrasenplatz als auch die Rasenplätze angelegt. In 2019 sollen die Laufbahn, die Flutlichtanlagen, Zäune und weitere Pflasterungen erstellt werden.

34. Maßnahmen im Bereich des Hochbaus im Jahr 2018

Für das laufende Kalenderjahr sind folgende wesentliche Maßnahmen durchgeführt oder begonnen worden:

Derzeit läuft der dritte und letzte Bauabschnitt zur Sanierung und Erweiterung des Rathauses. Nach zwischenzeitlichen Problemen bei den vorangegangenen Bauabschnitten mit der Statik für die Vorhangsfassade laufen die Arbeiten mittlerweile planmäßig und sollten im Wesentlichen im Frühjahr nächsten Jahres fertiggestellt sein.

In Friedrichsfehn wurde der Neubau der Feuerwehr in Stahlhallenkonstruktion begonnen. Aktuell wird die Stahlkonstruktion gefertigt und beschichtet. Die Aufstellung soll zu Beginn des nächsten Jahres erfolgen. Die Fertigstellung ist für den Spätherbst 2019 vorgesehen.

Die Arbeiten für den Neubau des Alten- und Pflegeheimes neigen sich - abgesehen vom noch endgültig zu planenden Küchenbereich - dem Ende zu. Derzeit finden Maler- und Bodenbelagsarbeiten statt, so dass die berechtigte Hoffnung besteht, das Projekt zum März 2019 an den Pflege Service Edewecht als Betreiber übergeben zu können.

Sehr umfangreich ist die grundlegende Erneuerung eines zweigeschossigen Fachraumtraktes an der Oberschule Edewecht. Derzeit werden Elektro-, Sanitär-, Maler- und Bodenarbeiten durchgeführt. Die endgültige Fertigstellung wird für August 2019 angestrebt. Bis zu diesem Zeitpunkt werden provisorische Unterrichtsräume in einem Containerbau von der Schule genutzt. Aktuell hat sich herausgestellt, dass die Stromversorgung der dort installierten Elektroleitungen nicht aus dem vorhandenen Netz erfolgen kann, weshalb vorübergehend ein mobiler Generator aufgestellt wurde. In der Folge die Leistung des Stromanschlusses zeitnah erhöht.

Mit dem Abschluss der Sommerferien dieses Jahres konnten die Dach- und Fassadensanierungsarbeiten an der Grundschule Friedrichsfehn abgeschlossen werden. Zudem wurden verschiedene Klassenräume saniert. Abschnittsweise werden in den nächsten Jahren weitere Räume folgen.

Auch bei der Grundschule Edewecht sind zum Schuljahresbeginn dieses Jahres umfangreiche Sanierungsarbeiten an Klassenräumen durchgeführt worden.

35. Beete im Bereich von Verkehrsflächen

In diesem Jahr wurden 20 Beete im Gemeindegebiet neu gestaltet. Hierbei wurden überwiegend Stauden gesetzt, welche für die besonderen Standortbedingungen wie Streusalzbelastung geeignet sind. Allerdings waren wegen der langanhaltenden Trockenheit umfangreiche Bewässerungsarbeiten notwendig. Insgesamt werden vom Bauhof rd. 700 Beete gepflegt.

36. Schadensmelder

Der Schadensmelder auf der Homepage der Gemeinde Edewecht wird intensiv genutzt. Nach 167 Meldungen im Jahr 2017 haben wir im Jahr 2018 bislang 221 Mitteilungen erhalten, von denen 32 % auf Themen rund um die Straßenbeleuchtung entfielen, 24 % auf Schäden an Straßen und Nebenanlagen sowie 12 % auf Sichtbehinderungen im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen.

Die übrigen Anfragen betrafen z. B. Verkehrsschilder, illegale Müllentsorgung und Sonstiges. Im Jahresverlauf sind die Zahlen der Meldungen sehr unterschiedlich: Während im Winterhalbjahr sehr viele Mitteilungen bei der Gemeinde eingehen, gibt es in den Monaten Juni bis August nur wenige Meldungen.